



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Salzuflen

GEMEINDEBRIEF



265 • September – November 2026

Inhalt

An(ge)dacht	12-13
Aus unserer Gemeinde	
Aus dem Kirchenvorstand	4
Mitarbeiter ausgeflogen	5
Gemeindefreizeit II Castagneto	6-7
Zentrum Lichtblicke	8-9
Das Alter ist bunt	10
Was macht eigentlich...	11
Partnerschaften	
Äthiopien	14-15
Ufergemeinde Rostock	16
Gemeinsam unterwegs	
Jugend	17
Termine	18-19
Kirchenmusik	20
Termine	32
Forum	26-27
Pinnwand	29-31
Gottesdienste	33-34
Informationen	
Werbung	21-25
Spenden	25
Taufen, Trauung, Trauer	35

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, Vorsitzende: Steffie Langenau; Anschrift Redaktion: Gemeindebüro, Martin-Luther-Str. 9, 32105 Bad Salzuflen
Redaktion: Steffie Langenau, Silke Possart, Gabriele Neumann, Viktoria Tinteln, Petra Wintermeyer; Layout und grafische Aufbereitung: MehrWert Design, Lemgo; Bildnachweis: Archiv ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen, außer: S.1: MehrWert Design; S.2,12-13,18,28,36: unsplash.com; S.6-7: Vanessa Puls; S.9: Lippische Landeskirche; S.9,10,26-27: pixabay.com; S.20: freepik.com; S.30(2): Kinderschutzbund Bad Salzuflen

Für den nächsten Gemeindebrief ...

... ist der Redaktionsschluss für Beiträge, die erscheinen sollen, der 6. Oktober.

... liegen die Gemeindebriefe am 24. November im Gemeindebüro bzw. Zentrum Lichtblicke zum Abholen bereit.

Adressen

Benjamin Braun, Pfarrer,
Martin-Luther-Str. 9, ☎ 05208 9 14 79 26
Steffie Langenau, Pfarrerin,
Gröchteweg 30, ☎ 05222 1 71 06
Stefanie Schwarz, Kirchenmusikerin
stefanie-schwarz@email.de, ☎ 01512 1787970
Dirk Kretschmer, Kirchenmusiker,
☎ 0160 5 80 19 14
Petra Jonaitis, Küsterin,
Martin-Luther-Str. 7a, ☎ 01578 1 77 44 87
Hildegard Schuster, Küsterin,
Virchowstr. 25, ☎ 0176 42 27 34 47
Daniel Böhling, Jugenddiakon,
Gröchteweg 32, ☎ 0171 2 76 07 32
Kindertagesstätte Am Weidenbusch,
Leitung Corinna Schuh, ☎ 05222 49 89
Kindertagesstätte Elkenbreder Weg,
Leitung Simone Höschen, ☎ 05222 5 93 54
Diakonieverband Bad Salzuflen,
Heldmanstr. 4, ☎ 05222 99 95 - 0,
(Mo.-Do. 8 - 16 Uhr, Fr. 8 - 14 Uhr)
Ehe- und Familienberatungsstelle,
Berend Groeneveld, Kristina Urban,
Gröchteweg 32,
☎ 05231 9 92 80, (Mo. 10 - 11 Uhr)
Begegnungsraum Migranten, Kita Leuchtturm,
Riestestr. 26, Samira Kotlo, ☎ 0176 55 09 68 72
Ambulanter Hospizdienst,
Lange Str. 9, ☎ 05222 3 63 93 10,
(Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr)
Sozialberatung,
Jennifer Warkentin, v.-Stauffenberg-Str. 3,
☎ 0152 53 40 61 85, (Do. 14 - 16 Uhr)
Beratungsstelle für Suchtkranke,
Martin-Luther-Str. 9, ☎ 05222 983680,
Telefonseelsorge, ☎ 0800 111 0 111

Zentrum Lichtblicke

Steffie Langenau ☎ 05222 1 71 06,
www.zentrum-lichtblicke.de
Gemeindebüro
Martin-Luther-Str. 9, 32105 Bad Salzuflen,
Annette Dumke, Svea Litke ☎ 05222 5 95 88,
☎ 05222 5 88 27, (Mo-Fr. 9 - 12 Uhr)
lukisa@teleos-web.de,
www.bad-salzuflen-lutherisch.de
Rechnungsführung: Michèle Lehbrink, Büro-
und Kontierservice Nadine de Jong,
☎ 05222 5 95 99, (dienstags)

Liebe Leserin, lieber Leser,

jeder Jahreszeitenwechsel bedeutet Abschied und Neubeginn zugleich, und besonders bei Herbstbeginn spüren wir die helfende und schützende Kraft, die die Natur noch einmal in ein golden anmutendes Licht taucht und bunte Blätter sanft zu Boden fallen lässt. Diese Kraft lässt uns all' das speichern, genauso wie eine schöne Sommerzeit im Urlaub oder im eigenen Garten für die Tage der Kälte, wenn Herbststürme und Regen Einzug halten und sich die „goldene Zeit“ von Spätsommer, Herbstanfang und Erntedank verabschiedet.

Dann können wir uns dann auf die Zeiten des gemütlichen Beisammenseins freuen und uns erzählen von schönen Erlebnissen des Sommers. Im November mit seinen eher dunkleren Tagen, die für manche von uns Traurigkeit mit sich bringen, weil liebe Menschen fehlen, wird uns die schützende, helfende Kraft hindurchtragen.

Vielleicht möchten Sie erfahren, was unsere Gemeinde zu all' dem beitragen kann und in diesem Gemeindebrief für sich etwas Neues entdecken, vielleicht sogar einen Neuanfang wagen?

Im Namen der Redaktion grüße ich Sie herzlich

Thue Petra Wintermeyer

„Land gewinnen“

Radiogottesdienst aus der Auferstehungskirche

Wir sind wieder dabei! Ein Gottesdienst aus unserer Gemeinde wird im Radio übertragen, und zwar live. Das ist aufregend, kostet viel Arbeit. Aber wenn man weiß, wie viele Menschen, die nicht mehr zur Kirche gehen können, am Sonntagmorgen einen Radiogottesdienst hören, lohnt sich das Unterfangen sehr.

„Land gewinnen“ – inhaltlich wird es um Psalm 121 gehen. Die Kantorei unter Leitung von Stefanie Schwarz und verschiedene Sprecher und Sprecherinnen wirken mit. Und natürlich die Gemeinde! Seien Sie dabei, singen Sie kräftig, tragen Sie dazu bei, dass Menschen am Radio einen stärkenden und fröhlichen Gottesdienst erleben.

Die Sendung am Sonntag, 18. Oktober 2026 auf WDR5 beginnt um 10 Uhr. Allerdings



sollen die Gottesdienstbesucher schon um 9.40 Uhr ihre Plätze einnehmen. Julia Rebekka Riedel, Pfarrerin bei „Kirche im WDR“, wird dann noch einige Anweisungen geben und den Gottesdienst anmoderieren. Und dann...sind wir auf Sendung!

Steffie Langenau

Küstervertretung gesucht

In der Erlöserkirche

„Alles ist fertig; es muss nur noch gemacht werden.“ Neulich habe ich eine Postkarte mit diesem Text geschickt bekommen. Jetzt klebt sie an der Tür zum Arbeitszimmer und amüsiert mich, wenn ich darüber

nachdenke, was an diesem Tag so alles zu tun ist.

Die Postkarte könnte aber auch die Situation vor dem Gottesdienst beschreiben: Die Kirchentür ist aufgeschlossen, Lied-

nummern sind gesteckt, die Kerzen brennen, das Mikrofon ist eingeschaltet – jetzt müssen nur noch die Glocken geläutet und die ersten Besucher und Besucherinnen begrüßt werden, der Gottesdienst kann beginnen. Für die Erlöserkirche suchen wir Menschen, die diese Aufgaben vertretungsweise übernehmen. Auch Küsterinnen müssen gelegentlich Urlaub machen, und deshalb brauchen wir ehrenamtliche Hilfe.

Die Einsätze sind überschaubar, es geht um eine sehr sinnvolle und wichtige Tätigkeit, eine sorgfältige Einarbeitung ist garantiert, und der Dank Ihrer Kirchengemeinde ist Ihnen sicher!

Steffie Langenau

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Küsterin Petra Jonaitis (☎ 01578 177 44 87).

Mitarbeiter ausgeflogen



Bei schönstem Sommerwetter haben sich die hauptamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde frühmorgens in Herford getroffen und einen Spaziergang rund um die Altstadt gemacht. Wie viele Wasserläufe, wie viele blühende Gärten und beeindruckende Villen haben wir entdeckt! Einmal nicht

über dienstliche Dinge reden – das hat richtig gutgetan. Im Anschluss gab es am Alten Markt ein sehr leckeres Frühstück, zu dem sich – Überraschung! – auch Veronika Grüber mit der kleinen Freya gesellte.

Steffie Langenau



Zuhause bei den Waldensern

Sie hat schon eine lange Tradition, die Gemeindefreizeit in den Waldenser-Tälern im italienischen Piemont. Il Castagneto, „der Kastanienhain“, war auch in diesem Sommer das Ziel von 30 Freizeitteilnehmern zwischen 1 und 86 Jahren.

Sie genossen wunderbares Wetter, köstliche italienische Küche, Ausflüge und Wanderungen, Gespräche über Bibeltexte, die etwas zum Thema „Zuhause“ sagen, und ganz viel Gemeinschaft und Musik.



Freuen Sie sich auf viele interessante und ungewöhnliche Veranstaltungen im Zentrum Lichtblicke! Das Programm für das zweite Halbjahr 2026 ist fertig, liegt in den Gemeindezentren aus und ist auf der Homepage www.zentrum-lichtblicke.de zu finden. Hier ein Ausschnitt daraus:

Horizonte – Offene Gesprächsabende

Jeweils montags, 18.00 bis 19.30 Uhr

Auch weiterhin gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm im Zentrum Lichtblicke. Die Horizonte-Abende laden zu Information und Gespräch ein und bieten sehr unterschiedliche Themen. Sie finden einmal im Monat montags von 18 bis 19.30 Uhr statt:

16. September (Mittwoch!):

„Was man noch machen kann, wenn man nichts mehr tun kann“

Ute Kiel vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lippe e.V. schildert, welche Möglichkeiten Angehörige haben, ein Familienmitglied gut zu begleiten, wenn das Leben zu Ende geht.

12. Oktober: „Wie verfasse ich ein gültiges Testament?“

Rechtsanwältin Mara Kaltenborn, Lemgo, ist auf die Beratung von Menschen spezialisiert, die ihre „letzten Dinge“ ordnen möchten. Sie stellt uns ihr Wissen und ihre Erfahrung zur Verfügung.

16. November: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“

Ein Abend mit J.S. Bachs „Actus tragicus“. Diese frühe Kantate Bachs ist wunderbar tröstlich und sehr tiefgründig, was Musik, Text und Aufbau angeht. Sie befasst sich mit der Hoffnung über den Tod hinaus. S. Langenau ermöglicht eine Annäherung an das Werk



~ Workshop für Paare ~

Ev. Beratungszentrum On Tour

„Herzlich, Verbunden, Wertschätzend – Impulse für eine lebendige Partnerschaft:“ Zwischen Alltag und Verpflichtungen bleibt

das bewusste Miteinander oft auf der Strecke. Gönnen Sie sich einen Abend Auszeit für Ihr 'Wir' – voller wertschätzender Begegnung und liebevoller Aufmerksamkeit, die Ihre Beziehung stärkt.

Freuen Sie sich auf ein Beziehungs-Update in vertrauensvoller Atmosphäre, in dem Ihre Wünsche und Bedürfnisse im Fokus stehen.



Donnerstag, 8.10.2026 • 19 - 21.30 Uhr •
Zentrum Lichtblicke • Gröchteweg 30
Anmeldung: Ev. Beratungszentrum
der Lippischen Landeskirche •
☎ 05231/99280 • beratung@lippische-landeskirche.de

„Auf Hoffnung säen“

Lichtblick-Gottesdienst im Oktober

An einen lieben Menschen denken, wunderschöne Flötenklänge hören, eine Kerze anzünden, Worte der Hoffnung in sich aufnehmen, Segen empfangen – das geschieht im Lichtblick-Gottesdienst. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, noch gemeinsam zu Abend zu essen.

Samstag, 10. Oktober 2026, 17 Uhr,
Auferstehungskirche
Almuth Keller, Flöte, Steffie Langenau,
Liturgie; Anmeldung: Pfn. Langenau
(☎ 05222-17106)



Kann man auch im Leid glücklich sein?

Das Alter ist bunt

Es war im Monat Juni, als mir schmerzlich bewusst wurde, dass mein Vater bald sterben würde. Es war zur selben Zeit, als ich als stolze Mutter meinen Sohn persönlich für sein kommendes Studium einschreiben durfte. Es war ein sommerlicher Tag, meine Heimatstadt war angefüllt mit Lindenblütenduft. Am frühen Morgen radelte ich zur Uni, traurig, aufgeregt und doch voller Glücksgefühle.

Das ist mehr als 30 Jahre her. Meine widersprüchlichen Gefühle an jenem Morgen sind mir noch heute präsent. Das Wissen, Leid und Glück sozusagen als Symbiose spüren zu können, hat mein Leben beeinflusst und geprägt.

Inzwischen musste ich von einigen mir nahestehenden Menschen Abschied nehmen. Ich habe ihr Leid miterlebt, habe mitgelitten. Gleichzeitig entwickelte ich bisher nicht so gekannte innere Stärken, die ich für die Betroffenen als Stütze einsetzen konnte. Das hat mich ein bisschen glücklich gemacht. Ebenso war ich froh und dankbar, wenn unverhofft zur rechten Zeit Menschen kompetent und hilfreich zur Seite standen. Erfahrungen von menschlicher Nähe, das Bewusstsein von kostbarer Zeit und Freude über kleine Dinge erwecken in mir besondere Glücksgefühle.

Durch aktuelles Geschehen kam bei Treffen unserer Frauengruppe „Das Alter ist bunt“ der Zusammenhang zwischen Glück und Leid zur Sprache. Wir erkannten, dass Leid Bestandteil des Lebens ist. Trifft es den Menschen, kann Leid wütend machen und Verzweiflung erzeugen. Leid ist Schmerz, Angst und Hilflosigkeit. Schaffen wir es, unser Leid als Teil unseres Lebens zu ak-



zeptieren, haben wir von innen heraus die Möglichkeit, neuen Mut zum Weiterleben zu entwickeln. Um zu sich selbst zurückzufinden, können Gespräche mit vertrauten Menschen, ebenso die Rückkehr zu lieb gewonnenen Lebensgewohnheiten und Ritualen und nicht zuletzt Trost im Glauben helfen.

Doch was ist jetzt mit den so dringend nötigen Glücksmomenten? Niemand kann immerwährend traurig und verzweifelt sein. Der Mensch ist so geformt, dass er auch in leidvollen Zeiten lachen kann und es sich hier und da gut gehen lassen möchte – und das mit gutem Gewissen. Momente des Glücks zu spüren, ist doch die schönste und beste Dankbarkeit für unser Leben.

Marion Brockmeyer

Was macht eigentlich... Johannes Bulk

Liebe Gemeinde in Bad Salzungen,

Ende Dezember 2025 ging es für uns auf eine viermonatige Reise, nur mit Bus oder zu Fuß, durch den Süden Argentiniens, Chile, Bolivien und Peru. Los ging es mit dem Neujahrsgottesdienst in der Kathedrale in Buenos Aires, der ehemaligen Wirkungsstätte von Papst Franziskus. Ein Höhepunkt auf unserer Reise war die Atacamawüste in Nordchile. Dass man an einem Tag morgens -4°C auf über 4000 m Höhe neben sprudelnden Geysiren und schneebedeckten Vulkanen und am Nachmittag über 30°C im Schatten in der Wüste mit Aussicht auf dieselben schneebedeckten Vulkane erleben kann, hatten wir uns vorher nicht erträumt. Nicht weit entfernt liegt der Salzsee Salar de Uyuni in Bolivien. Die Landschaft hier: endlose Weite, während man kilometerweit mit einem Jeep auf Salz fährt. In der nahegelegenen Stadt Potosi mit einer Kathedrale steht sogar eine Orgel des deutschen Orgelbauers Walcker, die leider nur an hohen Festtagen gespielt wird. Ebenfalls in Bolivien befindet sich die karge, aber wunderschöne Landschaft um den Nationalpark und gleichnamigen Vulkan Sajama, die uns im wahrsten Sinn des Wortes den Atem raubte, als wir zum Sonnenaufgang unseren ersten 6000er bestiegen. Ein weiterer Stopp in Bolivien war der Wallfahrtsort Copacabana am Titicacasee, nach dem später der sehr viel bekanntere Strand in Brasilien benannt wurde. Zu unserer Erheiterung fanden hier zweimal täglich Segnungen von Autos statt, zu der weitgereiste Gläubige kamen. Am Ende unserer Reise durften wir noch einen magischen Sonnenaufgang an der Inkastätte Machu Picchu in Peru erleben. Kulinarisch gab es in Argentinien häufig Fast Food (z.B. Wurst auf Pommes), während Pastel de Choclo (eine Art Maisauflauf) in Chile unsere Herzen eroberte. Lecker waren auch bolivianische Salteñas (mit Fleisch, Kartoffeln und Soße gefüllte Teigtaschen). Zum Abschluss ging es für uns durch Kolumbien und die USA, bevor wir nun, um viele Erfahrungen und Erinnerungen reicher, in den Berufsalltag in Dresden starten.

Valentina Wirtgen
und Johannes Bulk





Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiß bemalt.

Sieh, wie hier die Dirne
emsig Pflaum und Birne
in ihr Körbchen legt,
dort mit leichten Schritten
jene goldnen Quitten
in den Landhof trägt.

Flinke Träger springen,
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz;
junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Johann Gaudenz
von Salis-Seewis

Ein wunderschöner Sommer ist vorbei. Schwimmen in Ostsee oder Begabad, das Tragen von kurzer Hose oder Sommerkleid, das Genießen der Abendstimmung auf Terrasse und im Garten. Vorbei.

Der Abschiedsschmerz wird aber gelindert: Neue Eindrücke erreichen mich über alle Sinne: Sind es die Augen, die andere Farben in der Natur erkennen? Oder ist es die Nase, die herbstliche Gerüche und Düfte nicht mehr wegdeuteln kann, sind es die Ohren, die neue Klänge aufnehmen? Ist es meine Haut, die bemerkt, dass es Zeit wird, sich für wärmere Kleidung zu entscheiden, spüre ich die größere Feuchtigkeit in der Luft? – Ich kann nicht sagen, welcher meiner Sinne mich am meisten auf den Wechsel der Jahreszeit hinweist.

Fest steht für mich, dass neben der leichten Wehmut des Abschieds vom Sommer auch die Freude auf den Herbst steht. Oder besser: Schwingt! „Bunt sind schon die Wälder...“. Mein ‚Lieblings-Herbstlied‘ kommt mir immer wieder in den Sinn. In alle Sinne! Da steht dieser wunderschön farbige Text: „Bunt sind schon... Gelb die Stoppelfelder... Pfirsiche mit Streifen, rot und weiß bemalt... Wie die volle Traube purpurfarbig strahlt...“ – Ein Farbenfest! Prachtvoll! Da ist diese seit frühester Kindheit ins Ohr gehende, sich in Phrasen auf- und abschwingende Melodie im wiegenden 6/8-Takt; da ist die Harmonik, die die wellenförmige Linie ausgewogen in Dur und Moll unterstützt; da sind die Bilder, die vor unserem inneren Auge ablaufen und uns in ferne, frühere Zeiten mitnehmen: „Junge Winzerinnen, singen und beginnen ihren Erntetanz“, da ist der Impuls, sich zu dieser Musik zu bewegen, zu tanzen.

Das sind Erinnerungen, Traumbilder, eines aber stimmt heute immer noch: unsere große Dankbarkeit für die zurückliegende Sommer - Zeit, für das Reifen der Früchte auf dem Feld und im Garten, für die wunderbaren Farben des Herbstes, für die reichhaltige Ernte. Dieses Volkslied offenbart eine tiefe, innige Freude. „Geige tönt und Flöte, bei der Abendröte und im Mondesglanz“ – Singendes, klingendes, schwingendes Schöpferlob!

Johannes Tiemann



Enormer Zuwachs an Gemeindemitgliedern Neue Dorfgemeinden entstehen im Süden des Landes

Seit vielen Jahren haben wir Kontakt zur Reobot-Synode im südlichen Äthiopien. In großen Notlagen (Hochwasser, Erdbeben, Heuschreckenplage) konnten wir finanzielle Hilfe leisten. Unterstützt haben wir auch den Bau von „Low-cost-Kirchen“ in den ländlichen Gebieten der Synode und die Ausbildung von Evangelisten und Pastoren im College in Geresse.

In seinem Halbjahresreport berichtet der Präsident der Synode, Ketema Kamile, dass allein in den ersten Monaten dieses Jahres

1.035 Personen den Weg zum christlichen Glauben und in die Kirche gefunden haben. Umso dringlicher ist es, dass die Gemeinden eine gute und biblisch fundierte Leitung haben.

Dankbar für unsere Mithilfe, hat er uns ein paar Fotos von der Abschlussfeier der neu in den Gemeindedienst berufenen Frauen und Männer geschickt. Wir wollen sie und die Arbeit der Synode auch weiterhin mit unseren Gebeten begleiten.

Dieter Lorenz

Der Bedarf in den Gemeinden ist groß Erweiterung der Oblatenproduktion in Addis Abeba

Vor etwa einem Jahr wurde die von uns finanzierte Backmaschine in den Räumen von YDCS (Medienabteilung der Mekane Yesus Kirche) installiert. Bis zum April

dieses Jahres wurden 1.600.000 Oblaten produziert und in Behältern zu je 500 Oblaten an die Gemeinden verkauft. Vom Erlös konnten bisher zwei Bücher christ-

licher Botschaft gedruckt und einige Radiosendungen produziert werden. Der Leiter von YDCS, Gemetchis Didi, schreibt uns, dass die Nachfrage nach Oblaten längst nicht abgedeckt werden könne. Da ein pausenloser Gebrauch der Maschine zu Überhitzungsschäden führen kann, haben wir beschlossen, eine weitere Backmaschine zur Verfügung zu stellen. Die Auslieferung wird wohl im Oktober dieses Jahres erfolgen können. Die hohen Zollgebühren (ca. 70 % des Neuwertes) werden als Eigenanteil selbst erwirtschaftet.

Unsere Kosten belaufen sich auf etwa 12.000 €. Wir freuen uns, wenn sich Spender/innen an diesen Kosten beteiligen können (unser Äthiopienkonto mit dem Vermerk „Oblaten“).

Dieter Lorenz



So unterstützen Sie uns:

Sparkasse Lemgo
IBAN: DE86 4825 0110 0000 0142 41
BIC: WELADED1LEM

**Stichwort: „Frauenprojekt“
oder Stichwort: „Oblaten“**

Die Kosten für das Frauenprojekt sind nahezu gedeckt

Danke für Ihre große Spendenbereitschaft!

Von dem Finanzvolumen des Frauenprojektes 2026 in Höhe von 66.000 € gehen 34.000 € zu unseren Lasten. 23.000 € wurden bereits überwiesen, die restliche Summe wird in zwei Raten dem Projekt zur Verfügung gestellt. Es ist großartig, dass von den noch ausstehenden 11.000 € bereits ca. 8.500 € durch Spenden auf unserem Konto eingegangen sind. Es bleibt also nur noch ein Rest von 2.500 € für dieses Jahr. Ein herzliches Dankeschön allen, die zu diesem wunderbaren Spendenaufkommen beigetragen haben.

Im Augenblick gibt es noch keine Angaben, welche beruflichen Richtungen die 60 Frauen eingeschlagen haben, die vom

Mitarbeiterteam des Projektes begleitet werden. Darüber berichten wir im nächsten Gemeindebrief.

Dieter Lorenz



Pastor Jörg Utpatel in Ruhestand

Die Ufergemeinde verabschiedet ihren Pastor

Vierzehn Jahre lang war Jörg Utpatel Pastor der Ufergemeinde in Rostock. In dieser Zeit hat es zahlreiche wundervolle Begegnungen gegeben. Zur Tradition geworden sind in diesen Jahren die Partnerschaftsgottesdienste mit gegenseitigen Besuchen und Predigtstunden und das alle zwei Jahre stattfindende dreitägige Treffen mit Gemeindevertretern an den unterschiedlichsten Orten. Bei diesen Treffen haben wir über gemeindliche Aufgaben nachgedacht, uns gegenseitig über unser Gemeindeleben informiert, Anregungen erhalten – eben Partnerschaft erlebt.

Nun hat die Ufergemeinde ihrem schei-

denden Pastor einen großartigen Abschied bereitet, zu dem meine Frau und ich eingeladen waren.

Wir konnten bei dieser Gelegenheit auch das Abschiedsgeschenk unserer Gemeinde überreichen: einen Geldbetrag, der zusammen mit anderen Geldgeschenken dem angehenden Pensionär und seiner Frau einen wunderschönen Aufenthalt in Hamburg mit Besuch der Philharmonie bescherte.

Was bleibt? Die Erinnerung an eine herzliche Verbundenheit und die Hoffnung auf

den Fortbestand unserer Partnerschaft. Eine erfreuliche Nachricht für unsere Partnergemeinde: Es wird einen Nachfolger geben, der sich auch schon für das Fortbestehen unserer Partnerschaft interessiert hat. Am ersten Adventssonntag soll er in sein Amt eingeführt werden. Und so planen wir unseren nächsten Partnerschaftsgottesdienst für die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten des kommenden Jahres.

Wir wünschen Pastor Jörg Utpatel für seinen neuen Lebensabschnitt Gottes Segen, Gesundheit und viele gute Möglichkeiten, für die ihm der Dienst keine Zeit ließ.



Ulrich Wenzel



Kinderübernachtung und Tauferinnerung

Vom 19. bis 20. September laden wir alle Kinder, die Lust auf ein besonderes Wochenende haben, zu einer gemeinsamen Übernachtung am Calvin Haus ein.

Los geht es am Samstag um 15 Uhr. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit viel Action, spannenden Aufgaben und gemeinsamen Spielen. Am Abend wird zusammen gegrillt, bevor ein

buntes Abendprogramm den Tag abrundet. Anschließend machen wir es uns in unseren Zelten gemütlich und übernachten gemeinsam am Calvin Haus.

Am Sonntagmorgen treffen wir uns mit den Eltern um 11 Uhr zum Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche. Dort feiern wir gemeinsam einen Tauferinnerungsgottesdienst zum Thema „Mut!“.



Herbstfreizeit im CVJM Waldheim Häger

In der ersten Woche der Herbstferien geht es vom 18. bis 23. Oktober 2026 wieder ins CVJM Waldheim Häger. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden aus Bad Salzuffen und Steinhagen verbringen wir dort eine abwechslungsreiche Woche mitten im Wald.

Auf dem Programm stehen gemeinsames Singen, spannende Spiele, kreative Ange-

bote und jede Menge Action. Daneben bleibt natürlich auch Zeit, den Wald zu entdecken, miteinander zu lachen und neue Freundschaften zu schließen. Besonders wichtig ist uns die Gemeinschaft: Zusammen wollen wir eine unvergessliche Woche erleben und viele schöne Erinnerungen sammeln.

Daniel Böhling

Weitere Infos und Anmeldung auf www.ev-jugend-badsalzuffen.de



„Mut!“

Gemeinsamer Taferinnerungsgottesdienst

Zum Fürchten ist Vieles in dieser Welt. Was macht uns Mut? Was hilft uns, etwas zu wagen, auch wenn man noch nicht sieht, wie es ausgeht? Die Bibel erzählt dazu erstaunliche Geschichten. Eine davon entdecken wir im Taferinnerungsgottesdienst. Alle getauften Kinder zwischen 3 und 9 Jahren aus der evangelisch-reformierten und der evangelisch-lutherischen Gemeinde sind mit ihren Familien dazu eingeladen.

Falls vorhanden, bitte die Taufkerze mitbringen! Wer Lust hat, nach dem Gottesdienst gemeinsam mit anderen zu Mittag zu essen: Bitte eine Kleinigkeit für das Büfett mitbringen. Wir essen dann alle zusammen und genießen die Vielfalt.

Sonntag, 20. September 2026, 11 Uhr,
Auferstehungskirche am Gröchteweg



Erntedank feiern!

Sonntag, 4. Oktober

Wie schön die zum Erntedankfest mit Blumen und Früchten geschmückte Kirche aussieht! Die Freude daran wird uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Nahrungsmittel auf unserer Erde sehr ungleich verteilt sind. Sie öffnet uns aber den Blick für all das, was Gott uns schenkt und für die Möglichkeiten, die wir zum Teilen haben. **In der Erlöserkirche feiern wir am Erntedanktag um 9.30 Uhr Gottesdienst** mit den schönen Dankliedern aus dem Gesangbuch. **In der Stadtkirche** gestaltet die Kantorei der ev.-ref. Gemeinde unter der Leitung von Yi-Wen Lai **den Gottesdienst mit. Er beginnt um 10 Uhr. In der Auferstehungskirche gibt es um 11 Uhr einen**

gemeinsamen Familiengottesdienst, in dem auch ein Ehepaar für 50 gemeinsame Jahre dankt und gesegnet wird. Herzliche Einladung!



Altkleidersammlung

Vom 3. bis 9. November 2026

werden für die Stiftung Eben-Ezer gesammelt: noch tragbare bzw. verwendbare Herren-, Damen-, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, sonstige Textilien und Schuhe. Den besten Maßstab für Kleiderspenden kennen Sie selbst: Würden Sie das Kleidungsstück anziehen, wenn es Ihnen jemand gäbe?

Abgabestellen:

- **Hinter der Auferstehungskirche am Pfarrhaus, Gröchteweg 30**
- **Ref. Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Str. 3 (Kellereingang zwischen Kirche und Gemeindehaus)**
- **Garage hinter der Erlöserkirche, Martin-Luther-Str. 9**

Was geschieht mit Ihrer Kleiderspende? Was für die Bewohner/innen Eben-Ezers gut verwendbar ist, wird gewaschen und anschließend in der Boutique nach Art und Größe wie in einem normalen Bekleidungsgeschäft einsortiert. Aus dieser Boutique erhalten ausschließlich Bewohner/innen Kleidung.

Gute Kleidungsstücke, die nicht für die Bewohner/innen geeignet sind, werden über unseren Second-Hand Laden zu sozialen Preisen verkauft. Die Erlöse kommen ebenfalls der Stiftung zugute. Was jetzt noch übrig ist, wird weitergegeben. Den letzten Teil nicht verwertbarer Kleidung muss leider teuer der Müllentsorgung zugeführt werden.

Kapellen am Ewigkeitssonntag geöffnet

Musikalische Andachten auf den Friedhöfen

Musik und Worte der Hoffnung können trösten, wenn einem das Herz schwer ist. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 22. November 2026, besuchen viele Menschen die Gräber ihrer Lieben. Das ist oft kein leichter Weg.

Deshalb ist die Kapelle auf dem Oberbergfriedhof um 15 Uhr geöffnet. Kerzen leuchten, Menschen sind beisammen, um einen Augenblick innezuhalten. Pfn. Steffie Langenau liest aus den Trosttexten der Bibel. Almuth Keller, Flöte, gestaltet die Andacht einfühlsam musikalisch.

Auch auf dem Stadtfriedhof an der Herforder Straße wird wieder ein kleines Trostkon-

zert in der Kapelle angeboten. Dort können Kerzen für die Verstorbenen angezündet werden, ein Vokalensemble singt tröstliche Lieder, und einfühlsame Texte sollen Zuversicht vermitteln. Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr und dauert etwa eine halbe Stunde.

Trostkonzert

So, 22.11.2026, 14.30 Uhr
Stadtfriedhof (Herforder Straße)

Musikalische Andacht

So, 22.11.2026, 15 Uhr
Kapelle Oberberg-Friedhof



Kirchenmusik

Lichtblick-Gottesdienst

Samstag, 10. Oktober, 17 Uhr, Auferstehungskirche

Almuth Keller, Flöte, Steffie Langenau Lesungen und Liturgie

Sing-Café

Mittwoch, 14. Oktober, 15-16.30 Uhr, Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Straße 3

Gemeinsames Singen mit Wunschlchern bei einer Tasse Kaffee

Leitung: Kantorin Yi-Wen Lai

Sonntagsmusik

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr, Stadtkirche

„Lieder der Hoffnung und der Freude“ mit Texten von P. Gerhardt und Musik von

A. Scarlatti, A. Grandi, J.S. Bach und G.F. Händel; Uta Singer, Sopran, Yi-Wen Lai, Orgel

Liedkonzert

Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr, Stadtkirche

Konzert „Leonard-Cohen-Abend“; Lutz Debus, Gesang/ Klavier, Jenrich, Texte

Lichtblickkonzert „Abschied und Hoffnung“

Sonntag, 1. November, 18 Uhr, Erlöserkirche

Musik von J. Brahms, Gedichte und Geschichten zum Thema Abschied und Hoffnung; Johannes Pöld, Orgel, Steffie Langenau, Lesungen

Sonntagsmusik

15. November, 11 Uhr (verschobener Termin vom 14. Juni), Stadtkirche

Violinsonaten von J.S. Bach, BWV 1016 und BWV 1017; Gregor van den Boom, Violine, Yi-Wen Lai, Orgel

Adventssingen

Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Stadtkirche

Klang der Vorfriede mit Adventsliedern und gemeinsamem Singen; Kantorei der Stadtkirche, Kantorei der ev.-luth. Kirchengemeinde, Gospelchor „Get-up – Gospel & more“; Kantorin Yi-Wen Lai und Kantorin Stefanie Schwarz

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!

In unserem
Herz ist noch
Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de

01522 4650666

**WIR MACHEN UNS STARK
FÜR ÄLTERE MENSCHEN**



- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!



Diakonie Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Alles über uns und unser
vielfältiges Angebot
erfahren Sie online auf
www.diakonie-bs.de

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0

Psychosoziale Beratung,
Städt. Seniorenberatung
Di. + Mi. 09.00 -12.00 Uhr
Do. 15.00-17.30 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952 476
Fax 05222 952 881 11

grafik: kommunikation wasserfall / Foto: Salama / J. 1286



www.eg-immo.de

Seit 1990
Ihr Fachbüro für
Immobilien

Bad Salzuflen / Oerlinghausen

Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland



Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Dann sprechen Sie mich an!

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.

Gerne bewerte ich kostenlos und unverbindlich
Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung und
nenne Ihnen einen Verkaufspreis anhand der
Marktgegebenheiten.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftl. Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen

Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5

Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 94 49 80

v.niermann@eg-immo.de

Willkommen zu Hause!



Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (052 22) 9 6199-0
Telefax: (052 22) 9 6199-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Ihr Küchen- und Badspezialist

Ausgezeichnet als
1a
Fachhändler
2025
Kompetenz vor Ort!
Eine market internet-Initiative
www.1a-auszeichnung.de

Unverbindliche und kostenlose Planung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

MÖBELHAUS KRAMER

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal/Hohenhausen
Telefon 05264/8825, www.moebelhauskramer.de

Eva's Fundus

An- und Verkauf von Schmuck und Antiquitäten

Wir kaufen: Antike und moderne
Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53
Bad Salzuflen /
Schötmar
Tel. 05222 85375
und 05261 68264

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr
15.00 – 17.45 Uhr
Samstags
10.00 – 12.00

KRAMER
Bestattungen seit 1936

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Rasen- oder Waldbestattung

Erledigung aller Formalitäten

Umfassende Beratung für die Bestattungsvorsorge

Bestattungen KRAMER
Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen

Tel 0 52 22 / 8 15 11
info@bestattungen-kramer.de
www.bestattungen-kramer.de

Mozart Apotheke

Apothekerin Birgit Maria Rehder
Naturheilverfahren und Homöopathie

Elkenbreder Weg 2 · 32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222 50277 · Fax 05222 400263



Sozialer Mittagstisch im awb e.V.



awb e.V.
Arbeit - Werkstatt - Bildung
... vereint für die Menschen in Bad Salzuflen!

Geldspenden April – Mitte Juli 2026

Kontoverbindungen:

Spendenkonto Gemeinde

IBAN: DE51 4825 0110 0000 0017 76
Spk. Lemgo BIC: WELADED1LEM

Spendenkonto Äthiopien

IBAN: DE86 4825 0110 0000 0142 41
Spk. Lemgo BIC: WELADED1LEM

*Vielen Dank
für Ihre finanzielle Unterstützung!*

Spendenzweck	Euro
Blumenschmuck	60,00
Zentrum Lichtblicke AKI	160,00
Singschule	328,54
MS-Kreis	300,00
Diakonie	145,00
MahlZeit	2.120,00
Flüchtlingsbüro / KiTa Leuchtturm	180,22
Äthiopien - Hilfe	1.164,02
Fundraising / Meine Gemeinde	1.535,23
Gesamt	5.993,01

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kontakt: Jugendbüro, ☎ 0171 2 76 07 32

Frirlefanf für Kinder ab 7 J. Mo. 16.30 - 18 Uhr, Calvin-Haus
Offener Jugendtreff Di. u. Fr. 15 - 20 Uhr, Auferstehungskeller
Offener Treff Mi. 16 - 21 Uhr, Auferstehungskeller

Frauenhilfe

14täglic mittwocbs um 15 Uhr,
Martin-Lutber-Haus; Renata Rose, ☎ 0160 94 44 65 91

16. Sept. Psalm – ein Lobgesang
 30. Sept. Psalm – ein Klagelied
 14. Okt. Psalm – ein Bittgebet
 28. Okt. Psalm – ein Lied des Dankes
 11. Nov. Mein eigener Psalm
 25. Nov. Neuere Psalmübertragungen

Horizonte – Offene Gesprächsabende zu aktuellen Themen

montags um 18 Uhr, Zentrum Lichtblicke;
Kontakt: Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06

16. Sept. Mittwoch(!) „Was man noch machen kann, wenn man nichts mehr tun kann.“ (Ute Kiel, Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lippe e.V.)
 12. Okt. Wie verfasse ich ein gültiges Testament?“ (Rechtsanwältin Mara Kaltenborn, Lemgo)
 16. Nov. „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ – ein Abend mit J.S. Bachs „Actus tragicus“ (S. Langenau)

Bibelgesprächskreis

Do. 19 Uhr, Zentrum Lichtblicke; Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06

Wir lesen das Mattheusevangelium.

Abendsegen

letzter Fr. im Monat (25.09., 27.11.),
18 Uhr, Auferstehungskirche;
Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06



Ökumen. Friedensgebet

1. Di. im Monat, 18.30 Uhr, Liebfrauenkirche (Juli - Dezember 2026)

Liturgisches Abendgebet

2., 3. und 4. Mi. im Monat, 18 Uhr,
Erlöserkirche

Boule-Gruppe

Mo. 15 Uhr, Do. 15.30 Uhr,
Boule-Bahn hinter der Erlöserkirche;
E. Brinkmann, ☎ 05222 28 37 11 oder
0177 4 10 05 52

ErlebniSTanz

Do. (außer Schulferien), 10 Uhr,
Martin-Luther-Haus,
K. Keller ☎ 05222 63 98 33)

Fr. (außer Schulferien), 10 Uhr,
Zentrum Lichtblicke;
P.M. Jourdan, ☎ 05222 1 72 05

Rummikub

Mo. 14.30 Uhr, 14täglic,
Zentrum Lichtblicke;
Renate Richards, ☎ 0160 95247745

Antiquariat

Martin-Luther-Haus
Eike Ahlwes ☎ 05222 1 35 09

Singschule

(außer Schulferien),
S. Schwarz, ☎ 01512 1787970

Jugendkantorei (ab ca. 12 Jahre)
 Do. 18.15 Uhr, M.-Luther-Haus;
 mit Christiane Schmidt (Stimmbildung),
 Stefanie Schwarz (Leitung)

Kinderchor 2 (ab Grundschule)
 Do. 15.15 Uhr, Zentrum Lichtblicke

Kinderchor 1 (ab 4 Jahre)
 Do. 14.30 Uhr, Zentrum Lichtblicke

(Groß)Eltern-Kind-Singen (ab 2 Jahre,
in Begleitung)
 Do. 16.15 Uhr, Zentrum Lichtblicke

Kantorei

Di. (außer Schulferien), 20 Uhr,
Martin-Luther-Haus;
S. Schwarz, ☎ 0151 21 78 79 70

MS-Kontaktgruppe

2. Di. im Monat, 15 Uhr,
Martin-Luther-Haus;
Sup. i.R. Lorenz, ☎ 05222 80 30 57

Kirchenvorstand (öffentlich)

07.09., 19 Uhr, M.-Luther-Haus
05.10., 19 Uhr, Zentrum Lichtblicke
02.11., 19 Uhr, M.-Luther-Haus
 Die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils hängt einige Tage vorher aus.



Wassertropfenfallgeklengel
stört mich oft bei Nacht,
und ich hab' schon manches Liedchen
nach dem Klang gemacht.

So vertropfen unsre Tage
in das Meer der Zeit,
doch das Lied, das sie gebildet,
klingt in Ewigkeit.

Selig, wer sein Lied vernommen
schon in dieser Zeit,
dessen Sein hat Sinn bekommen
und wird frei von Leid.

Halte still, mein Herz, und lausche
allem, wie's geschieht.
Laß die Tropfen ruhig fallen.
Nur so wird dein Lied.

Reinhold Schaad
(erblindeter Cellist, Komponist und Dichter)

Reicher, als ich sagen kann Christliche Meditation

Reicher, schöner, erfüllender ..., als es sich ausdrücken lässt. In einer Zeit, die uns den Mangel, das Fehlen von Wohlbefinden, Gesundheit und vor allem Frieden vor Augen führt. Es lohnt sich, danach zu suchen. Es lohnt sich zu finden... Und manchmal hilft es, dafür still zu werden. Ein wenig nur. Eine Weile sich Zeit zu nehmen und den alltäglichen Trubel außenvor zu lassen. Lassen Sie sich einladen, in geschütztem Raum und harmonischer Atmosphäre auf eine solche stille Suche zu gehen und zu finden, was Ihr Herz stärken und Ihre Tage mit neuem Leben füllen kann.

Jedes Treffen wird begleitet von einem kurzen biblischen Impuls als mögliche Anregung für die stille Zeit.

**Termine: Freitag, 30.10., 6., 13. +
20.11.2026, 16 Uhr, Zentrum Lichtblicke
Kontakt: R. Rose ☎ 0160 9444 6591**

„Was hilft uns, wenn wir trauern?“ Ökumenische Vesper am Reformationstag

Abschiede und Zeiten der Trauer gibt es in jedem Leben. Wie kann der Glaube dann helfen, welche Möglichkeiten der Gestaltung beim Abschiednehmen und welche Ausdrucksformen für die Hoffnung haben wir? Was können wir als Christen aus verschiedenen Kirchen voneinander lernen? Darüber denken Vikar Dr. Victor Anoka und Pfn. Steffie Langenau in einer Dialogpredigt nach. Musikalisch wird der ökumenische Gottesdienst durch die Kantoreien der katholischen und der evangelisch-lutherischen Gemeinde gestaltet. Anschließend: Wein bei Kerzenschein im Gemeindezentrum

**Samstag, 31. Oktober 2026, 19.30 Uhr,
Auferstehungskirche**

Eine Welt Forum im November

Thema: Naturschutz in Äthiopien

Dr. Wolfgang Beisenherz vom Naturwissenschaftlichen Verein Bielefeld wird von den Biosphärenreservaten des NABU in der Region Kaffa und in Bahir Dar am Lake Tana, wo sich auch unser Frauenprojekt befindet, berichten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt und dem Schutz der einheimischen Vogelwelt und einiger Säugetierarten, die nur in Äthiopien vorkommen.

**Mittwoch, 11. November 2026, 19.30 Uhr,
Martin-Luther-Haus**





Großer Flohmarkt für die Äthiopienhilfe

Viele Schätze aus Haushaltsauflösungen sammeln sich im Laufe der Zeit in den Kellern der Gemeindehäuser an. Jetzt können sie den Besitzer wechseln: schöne Gläser, Porzellan, Tischwäsche, Gemälde, Skurriles... Auch das Antiquariat der Gemeinde hat geöffnet. Der Erlös kommt den Projekten zugute, die unsere Gemeinde in Äthiopien unterstützt.

**Samstag, 14. November, 10-16 Uhr,
Martin-Luther-Haus**

Konzert für den Kinderschutzbund

The Italian Opera Ensemble mit Claudia Oddo & Friends

Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Bad Salzuflen e.V. veranstaltet am Samstag, den 19. Dezember 2026, ein exklusives Wohltätigkeitskonzert in der Erlöserkirche. Sponsorin ist die langjährige Schirmherrin des Ortsverbands, Prof. Dr. Ulrike Detmers.

Das renommierte „The Italian Opera Ensemble mit Claudia Oddo & Friends“ wird den Abend gestalten. Die als Opern- und Konzertsopranistin auf internationalen



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Bad Salzuflen

Bühnen tätige Claudia Oddo wird dabei gemeinsam mit dem sizilianischen Tenor Sebastiano Lo Medico von herausragenden Instrumentalist*innen wie Günther Sanin (Violine), Sra Airoidi (Violoncello) und Nadja Naumova (Piano) unterstützt. Das Konzert umfasst u. a. Höhepunkte aus den Opern Tosca, Madama Butterfly, Carmen und La Bohème, ergänzt durch neapolitanische Lieder, italienische Filmmusik sowie ausgewählte geistliche Werke zur Weihnachtszeit. Der Eintritt beträgt 45 €, der Erlös dieses Wohltätigkeitskonzerts kommt dem Kinderschutzbund Bad Salzuflen zugute.

**Samstag, 19.12.2026, 17 Uhr,
Erlöserkirche, Martin-Luther-Str. 7
Eintritt: 45,00 € (keine Kartenzahlung)
Vorverkauf ab 15.10.2026 im Gemeinde-
büro oder Buchhandlung Maschke**



Tischtennistreff

Gemeinsam spielen, lachen und in Bewegung bleiben

Ob jung oder alt, Anfängerin oder Profi: Beim Tischtennistreff im Gemeindehaus an der Stadtkirche sind alle herzlich willkommen, die Freude an Bewegung, Begegnung und einem gemeinsamen Spiel haben. Jeden zweiten Mittwoch treffen wir uns von 17:00 bis 18:30 Uhr. Dabei geht es nicht nur um Punkte und schnelle Ballwechsel, sondern vor allem um Gemeinschaft und eine gute Zeit miteinander. Schläger und Bälle sind vorhanden – einfach vorbeikommen und mitspielen!

Zusätzlich findet einmal im Monat ein längerer Tischtennisnachmittag am Samstag von 15-17 Uhr statt. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter – und auf spannende, fröhliche und gesellige Tischtennisrunden!

Daniel Böhling

Die nächsten Termine:

**Mittwoch, 17-18.30 Uhr: 9. + 23.09.,
07.10., 4. + 18.11., 02.12.**

**Samstag, 15-17 Uhr: 10.10.,
(weitere Samstagstermine im Kalender
auf www.stadtkirche-bad-salzuflen.de)**

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Frieden finden mit Gott und mit sich selbst

Ein gesetzlicher Feiertag ist der Buß- und Betttag seit 30 Jahren nicht mehr. Sein Anliegen jedoch ist geblieben, auch wenn ein Gottesdienst am Vormittag eines normalen Werktages schwierig geworden ist. Aber es gibt ja am Abend Möglichkeiten, und Abendgottesdienste haben ihren besonderen Reiz.

Buße hat weniger mit Strafe zu tun, wie es z.B. ein Bußgeldbescheid nahelegt. Aus evangelischer Sicht bedeutet sie Umkehr, Neuanfang, Frieden finden mit Gott und mit sich selbst. Das ist in diesem stillen und eindrücklichen Abendgottesdienst möglich: Nachdenken über das, was zwischen Mensch und Gott und zwischen Mensch und Mensch in Unordnung geraten ist. Gott in einem stillen Gebet sagen, was es an Lasten und Schuld gibt. Dann mit anderen gemeinsam nach vorne zum

Altar gehen und sich die Hände auflegen lassen, sich zusprechen lassen, dass Gott uns liebt und uns vergibt. Das Abendmahl als Vergewisserung feiern.

Buß-und Betttagsgottesdienst

**Mittwoch, 18.11.2026, 19.30 Uhr,
Erlöserkirche**



Musikalische Jugendliche gesucht!

Mit Rhythmus und einem echten Orchester

Schon im Herbst 2026 starten die Proben für ein besonderes Projekt: Die sogenannte „Kindersinfonie“ oder auch Berchtols-gadener Sinfonie von Leopold Mozart wird mit der Jugendkantorei einstudiert. Jugendliche, die eine weiterführende Schule besuchen, sind herzlich eingeladen! Zunächst werden wir klopfen, stampfen und auf allen möglichen Instrumenten Rhythmen einstudieren. Sobald alle fit genug sind, geht es dann an die Einstudierung der Partitur. Am 2. Mai 2027 wird das Werk mit einem Streichorchester aufgeführt – und mit den jugendlichen Solisten an Triangel, Trommel, Kuckucksflöte usw. Trotz des Namens ist die Sinfonie für Grundschulkinder in der Regel noch zu herausfordernd. Deshalb sucht Kantorin Stefanie Schwarz Jugendliche, die sich dem Projekt ab sofort anschließen möchten.

Stefanie Schwarz



Kindersinfonie
Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse
Proben ab sofort donnerstags, 18.15 Uhr, Martin-Luther-Haus

„Abschied und Hoffnung“

Lichtblickkonzert mit Johannes Pöld

Die von Kerzen erleuchtete Erlöserkirche, Orgelmusik von Johannes Brahms, Clara und Robert Schumann und Texte, die dem Thema Abschiednehmen nachgehen und auch fragen, was uns im Abschied hoffen lässt – das erwartet Sie beim Lichtblickkonzert. Johannes Pöld, Detmold, ist an der Beckerath-Orgel zu hören, Steffie Langenau liest Gedichte und Prosa.

Lichtblickkonzert
Sonntag, 1. November, 18 Uhr, Erlöserkirche; Der Eintritt ist frei.



	Erlöserkirche	Auferstehungskirche
	9.30 Uhr • Martin-Luther-Str.	11 Uhr • Gröchteweg
So 13. September 15. So n. Trinitatis Frauenprojekt Äthiopien	Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz	mit Abendmahl Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz *
So 20. September 16. So n. Trinitatis ELM (Hermannsbürger Mission)	mit Abendmahl Prädn. Rose	Tauferinnerungsgottesdienst Familiengottesdienstteam, Diakon Böhling, Pfn. Langenau
Fr 25. September		18 Uhr Abendsegen Pfn. Langenau
So 27. September 17. So n. Trinitatis Diakonie Deutschland	Präd. Morgenstern, Lektn. Jonaitis	mit Abendmahl Pfr. Braun *
So 4. Oktober Erntedank Brot für die Welt	mit Abendmahl Prädn. Rose	Familiengottesdienst Familiengottesdienstteam, Diakon Böhling, Pfn. Langenau
Sa 10. Oktober		17 Uhr Lichtblickgottesdienst Pfn. Langenau
So 11. Oktober 19. So n. Trinitatis nn	Konfirmationsjubiläum 10 Uhr Stadtkirche Pfn. Preuß, Pfn. Langenau	mit Abendmahl Prädn. Rose
So 18. Oktober 20. So n. Trinitatis Kirchl. Arb. Litauen		10 Uhr Radio-Gottesdienst (bitte bis 9.40 Uhr Plätze einnehmen) Pfn. Langenau
So 25. Oktober 21. So n. Trinitatis Weltmission	mit Abendmahl Pfr. Braun	* Pfr. Braun
Sa 31. Oktober Reformationstag Kirchl. Arb. Polen		19.30 Uhr Ökum. Vesper Vikar Dr. Anoka, Pfn. Langenau

	Erlöserkirche	Auferstehungskirche
	9.30 Uhr • Martin-Luther-Str.	11 Uhr • Gröchteweg
So 1. November 22. So n. Trinitatis Lipp. Bibelgesellschaft	Präd. Morgenstern	mit Abendmahl Präd. Morgenstern
So 8. November drittletzter So d.KJ Aktion Sühnezeichen	mit Abendmahl Pfn. Langenau, Prälat i.R. Dr. Dutzmann	Pfn. Langenau, Prälat i.R. Dr. Dutzmann
So 15. November vorletzter So d.KJ nn	Pfr. Braun	mit Abendmahl Pfr. Braun
Mi 18. November Buß- und Bettag Friedensdorf Oberhsn.	mit Beichte und Abendmahl Pfn. Langenau	
So 22. November Ewigkeitssonntag Hoffnung f. Osteuropa	Pfn. Langenau	mit Abendmahl Pfn. Langenau
Fr 27. November		18 Uhr Abendsegen Pfn. Langenau
So 29. November 1. So im Advent Brot für die Welt	mit Abendmahl Prädn. Rose	Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz

Hinweise:

Der erste Name nennt die Liturgin/ den Liturgen, der letzte Name die/den Prediger*in.

★ Abendmahl mit Traubensaft.

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**. «

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Gott sei mit dir
Gott stärke, was in dir wachsen will!
Gott schütze, was dich lebendig macht,
er lasse Gutes entstehen aus deiner Mühe,
er bewahre, was du in Freiheit entlässt,
er segne dich, wenn du aufbrichst
zu dir und zu ihm.

Christel Hildebrand

**Getauft**

Juli – August 2026

**Getraut**

Juli – August 2026

**Beerdigt**

Juli – August 2026

Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion



Zu einem anderen Strand
Auf dem Kamm der Düne hockt der Sommer
und singt leise eine Totenklage
für die Blumengärten, die ein frommer
Herbst noch einmal sanft erglühen lässt.
Einen Schleier für das Abschiedsfest
trägt der Herbst in seinen gelben Haaren,
ehe sich sein Schatten endlich neigt
- zärtliches Gespinnst der letzten Tage
dieses Sommers, der am Rand der klaren
dunkelgrünen Flut sein Boot besteigt,
um zu einem anderen Strand zu fahren.

Tamara Ehlert